

# Der Brummer

Wir beehren uns dem gesamten Buchhandel hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass unsere im 8. Jahrgang erscheinende humoristisch-satirische Wochenschrift

## „Der Brummer“

mit dem 1. Dezember 1921 in den Besitz der Firma

**Brandenburgische Buchdruckerei  
und Verlagsanstalt G. m. b. H.  
Berlin-Schöneberg, Mühlen-Strasse 9**

übergeht.

Die letzte von uns zu liefernde Nummer ist die am 30. November 1921 zur Ausgabe gelangende Nummer 49. Alle Beträge, welche für Lieferungen bis zu dieser Nummer noch ausstehen, sind mit uns zu verrechnen, ebenso sind alle etwaigen Remittendensendungen bis inkl. Nr. 49 an unsere Firma zu richten. — Die Abrechnung bitten wir gefl. bis **spätestens 31. Dezember 1921** stattfinden zu lassen. Wir nehmen auch bis dahin Remittenden im Rahmen des eingeräumten Satzes von 15% des Bezuges anstandslos zurück. Nach dem 31. Dezember 1921 eingehende Remittendensendungen müssten wir zu unserm Bedauern zurückweisen. — Wir danken für das unserm Brummer bisher in so reichem Masse bekundete Interesse und bitten das uns entgegengebrachte Vertrauen auch auf unsere Nachfolgerin übertragen zu wollen.

**Berlin SW 11** Hochachtungsvoll ergebenst  
Grossbeeren-Str. 1 **Verlag Lustige Gesellschaft**  
im November 1921 Ges. m. b. H.

Mit Bezug auf nebenstehende Mitteilung zeigen wir ergebenst an, dass wir mit Nr. 50, welche am 7. Dezember 1921 zur Ausgabe gelangt, die Lieferung der humoristisch-satirischen Wochenschrift

## „Der Brummer“

übernehmen.

Alle Bestände früherer Jahrgänge sind ebenfalls in unsern Besitz übergegangen und deshalb auch ältere Nummern, soweit vorhanden, von uns zu beziehen.

Wir haben uns die Mitarbeit der bisher für den Brummer tätig gewesenen ersten Künstler und Literaten gesichert und werden bemüht bleiben, dieses beim Publikum allgemein beliebte Witzblatt so reichhaltig und elegant wie nur möglich auszustatten.

Wir werden unter den gleichen günstigen Bezugsbedingungen weiter liefern und bitten um recht tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Brandenburgische Buchdruckerei  
und Verlagsanstalt G. m. b. H.**

**Berlin-Schöneberg**  
Mühlenstrasse 9  
im November 1921

Am 1. Oktober 1921 habe ich mein Geschäft — Rölle's Buch, Kunst u. Musikalienhandlung — ohne Aktiva und Passiva an den Buchhändler Herrn J. Ziemann verkauft.  
Myslowitz. **Otto Berger.**

Dem Gesamtbuchhandel zur freil. Kenntnis, daß ich mit dem 1. Oktober die **Rölle'sche Buchhandlg. Nachf., Myslowitz O/S.**, käuflich erworben habe. Die Leipziger Vertretung verbleibt in den bewährten Händen der Fa. **Wilhelm Opeß, Leipzig.**

Hochachtungsvoll

**Johann Ziemann**

i. Fa. **Max Rölle's Nachf., Myslowitz O/S.**

Die durch die fortgesetzten Forderungen der Arbeitnehmer fast unentwäglich gestiegenen Komm.-Lohnkosten zwingen mich, meine Leipziger Vertretung v. l. 1. 22 ab eingehen zu lassen, so daß ich ferner

**nur noch direkt verkehre.**

Meinem seitherigen Komm. Herrn Ed. Kummer sage ich zugleich für die seit Bestehen m. Geschäfts inneghabte Vertretung u. Wahrung m. Interessen besten Dank.

Alle **D. = M. = Rücksendungen** müssen **spätestens Ende Dezember** bei Herrn Ed. Kummer sein, sonst müssen sie **direkt** zurückgehen.

Weinheim, 20. 11. 1921.

**Fr. Ackermanns Verl.**

Die Auslieferung für die Schweiz  
unseres Verlagswerkes



haben wir der Firma **C. F. LENDORFF** in Basel übertragen - Preis brosch. 6 fr., geb. 8 fr., bar mit 35%, 10 u. mehr Expl. 40%

**IMPRIMERIE STRASBOURGEOISE**  
MAISON D'ÉDITION  
STRASBOURG PARIS

## Bestellungen



auch die für unmittelbare  
Zusendung durch die Post

bitte ich  
nur nach Leipzig,  
an die Firma

**Franz Wagner**

richten zu wollen, da sie sonst  
Verzögerung erleiden. Für  
die Groß-Berliner und für die  
über Berlin verkehrenden  
Handlungen wird die Aus-  
lieferung durch die

Berl. Kommissionsbuchhdlg.  
Berlin SW. 68, Schützenstr. 29/30  
besorgt. Hochachtungsvoll  
**Max R. Hoffmann Verlag**

Jeder Buchhändler sende das  
erste Exemplar jedes, auch des  
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-  
druck, Zeitschrift usw.), sofort an  
die Bibliographische Abteilung der  
Deutschen Bücherei des Börsen-  
vereins zur Aufnahme in die  
Bibliographie.